

Katja Steigelmann

**Die Information des Betriebsrats
bei der Umwandlung und
Übernahme von Unternehmen**

VVF

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 Einleitung	1
A. Ausgangslage	1
B. Ziel der Untersuchung	3
C. Gang der Untersuchung	5
1. Kapitel: Die Informationspflichten im Umwandlungsgesetz	7
§ 2 Verpflichteter und Adressat der Zuleitung.....	7
A. Verpflichteter	7
B. Adressat	8
I. Unternehmen mit einem Betriebsrat.....	8
1. Allgemeines	8
2. Anfechtung der Betriebsratswahl	8
II. Betriebsratsloses Unternehmen.....	10
1. Fehlen eines Betriebsrats während des gesamten Verschmelzungs- verfahrens	10
2. Errichtung eines Betriebsrats während des Verschmelzungs- verfahrens	11
3. Subsidiäre unmittelbare Information der Arbeitnehmer	12
4. Nachweis gegenüber dem Registergericht	13
III. Unternehmen mit mehreren Betrieben.....	14
1. Ohne Gesamtbetriebsrat	14
2. Mit Gesamtbetriebsrat	15
IV. Konzerne mit mehreren Unternehmen	19

§ 3 Gegenstand der Zuleitung und Umfang der Information	22
A. Gegenstand der Zuleitung	22
B. Umfang der zuzuleitenden Unterlagen	23
C. Inhalt der Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG.....	24
I. Angaben zu unmittelbaren Folgen	24
1. Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse.....	24
2. Auswirkungen auf Tarifverträge	25
3. Auswirkungen auf Betriebsvereinbarungen	26
4. Auswirkungen auf die organisationsrechtliche Repräsentations- struktur.....	27
a) Fortbestand der Betriebsräte	27
b) Fortbestand sonstiger betriebsverfassungsrechtlicher Organe	28
c) Wegfall von Beteiligungsrechten.....	29
5. Auswirkungen auf die Unternehmensmitbestimmung	29
6. Auswirkungen auf Tendenzschutz	30
II. Angaben zu mittelbaren Folgen	30
1. Überblick über den Meinungsstand.....	30
2. Würdigung der Argumente.....	31
a) Wortlaut des § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG.....	31
b) Sinn und Zweck	32
c) Systematik	33
aa) Vergleich mit § 194 Abs. 1 Nr. 7 UmwG	33
bb) Existenz der §§ 322 ff. UmwG	34
cc) Existenz des § 613 a Abs. 5 BGB n. F.....	35
dd) Vergleich mit § 5 Abs. 1 Nr. 1-8 UmwG	37
ee) § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG als Systembruch.....	38
ff) Vergleich mit der Information der Anteilseigner	38
gg) Wortlautvergleich mit § 111 S. 1 BetrVG.....	39

hh) Existenz der §§ 106, 111 ff. BetrVG	39
ii) Verhältnis zu den §§ 111 ff. BetrVG	40
d) Historische Auslegung	44
e) Einfluss des EU-Rechts	44
f) Geheimhaltungsinteresse der Unternehmer	45
3. Zwischenergebnis	47
III. Anforderungen an die Substantiierung	47
IV. Angaben über „die insoweit vorgesehenen Maßnahmen“	49
D. Entfallen der Angaben	50

§ 4 Formelle Anforderungen55

A. Zuleitungsfrist	55
I. Maßgebliche Normen	55
II. Fristberechnung	56
1. Rechnerischer Fristbeginn	56
2. Rechnerisches Fristende	56
3. Bedeutung des Wortes „vor“	57
III. Anwendbarkeit des § 193 BGB	58
1. Tatsächliches Fristende	58
2. Rechnerisches Fristende	59
3. Zuleitungstermin	60
IV. Verzichtbarkeit der Frist	61
V. Verzichtbarkeit der Zuleitung	63
VI. Erneute fristgerechte Zuleitung bei nachträglicher Änderung des Verschmelzungsvertrags	64
B. Nachweis der Zuleitung	66

§ 5 Rechtsfolgen bei Verstößen 69

A. Fehlende bzw. fehlerhafte Angaben	69
I. Nichtigkeit des Verschmelzungsvertrags	69
II. Auswirkungen auf den Verschmelzungsbeschluss	70
1. Nichtigkeit des Verschmelzungsbeschlusses	70
2. Unterlassungsansprüche	71
3. Anfechtbarkeit des Verschmelzungsbeschlusses	73
a) Allgemeines.....	73
b) Gegenstand der Anfechtung.....	74
c) Frist des § 14 Abs. 1 UmwG.....	74
d) Anfechtung durch den Betriebsrat	74
e) Anfechtung durch Arbeitnehmer	76
f) Anfechtung durch Anteilsinhaber.....	77
aa) Anfechtungsbefugnis.....	77
bb) Rechtsnatur der Angaben.....	78
cc) Missbrauch des Anfechtungsrechts.....	78
dd) Kausalität für das Beschlussergebnis	79
III. Auswirkungen auf die Eintragung	81
1. Wirkungen der Eintragung.....	60
2. Prüfungskompetenz des Registergerichts	82
a) Allgemeine Grundsätze	82
b) Besonderheiten bei Verschmelzungen	83
3. Konsequenzen von Zwischenverfügungen	85
a) Notwendigkeit eines erneuten Verschmelzungsbeschlusses.....	85
b) Gefahr der Versäumung der Frist des § 17 Abs. 2 S. 4 UmwG.....	86
4. Unterlassungsanspruch	88

5. Sonstige Vorgehensmöglichkeiten	88
a) Anfechtung der Eintragungsverfügung bzw. der Eintragung	88
b) Anregung eines Amtslöschungsverfahrens	89
aa) § 144 Abs. 2 FGG.....	89
bb) § 142 FGG.....	90
c) Hinweis gegenüber dem Registergericht.....	91
IV. Schadensersatzansprüche.....	92
1. Schadensersatzansprüche einzelner Arbeitnehmer.....	92
a) § 25 Abs. 1 S. 1 UmwG.....	92
aa) Anspruchsberechtigung	92
bb) Ersatzfähiger Schaden.....	93
cc) Kausalität.....	93
b) Schadensersatz aus den Grundsätzen des Vertrags zugunsten bzw. mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	94
c) § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG.....	95
d) § 839 BGB i. V. m. Art. 34 GG	95
2. Schadensersatzansprüche des Betriebsrats	96
3. Schadensersatzansprüche der Anteilseigner	97
V. Sonstige Sanktionen.....	97
1. Strafvorschriften	97
a) § 313 Abs. 1 Nr. 1 UmwG	97
b) § 313 Abs. 1 Nr. 2 UmwG	98
c) § 119 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG	98
2. Ordnungswidrigkeit gemäß § 121 BetrVG	99
B. Fehlerhafte Zuleitung.....	100
I. Auswirkungen auf den Verschmelzungsvertrag	100
II. Auswirkungen auf den Verschmelzungsbeschluss	100
1. Nichtigkeit des Verschmelzungsbeschlusses	100
2. Unterlassungsanspruch.....	100

3. Anfechtbarkeit	101
III. Auswirkungen auf die Eintragung	102
1. Reaktionsmöglichkeiten des Registergerichts	102
2. Gefahr der Versäumung der Frist des § 17 Abs. 2 S. 4 UmwG	103
3. Unterlassungsanspruch	104
a) Die Auffassung von <i>Bachner</i>	104
b) Kritik	105
aa) Vorgehen vor dem Arbeitsgericht	105
(a) Problem des richtigen Rechtswegs	105
(b) Fehlen einer Anspruchsgrundlage	106
(aa) Kein Anspruch aus § 5 Abs. 3 UmwG	106
(bb) Kein Anspruch aus dem Betriebsverfassungsgesetz	106
(cc) Anspruch aus vertraglicher Vereinbarung	108
bb) Vorgehen vor dem Zivilgericht	109
4. Sonstige Vorgehensmöglichkeiten	109
a) Anregung eines Amtslöschungsverfahrens	109
b) Hinweis gegenüber dem Registergericht	110
IV. Schadensersatzansprüche	110
V. Sonstige Sanktionen	110
1. Strafvorschriften	110
2. Ordnungswidrigkeit gemäß § 121 BetrVG	111

§ 6 Besonderheiten bei Spaltung, Vermögensübertragung und

Formwechsel	112
A. Spaltung	112
I. Angaben gemäß § 126 Abs. 1 Nr. 9 UmwG	112
II. Umfang der Angaben gemäß § 126 Abs. 1 Nr. 11 UmwG	113
B. Vermögensübertragung	118

C. Formwechsel	118
I. Umfang der Angaben gemäß § 194 Abs. 1 Nr. 7 UmwG	118
II. Verhältnis des § 194 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 2 UmwG zu § 192 Abs. 3 UmwG	120
2. Kapitel: Die Informationspflichten im Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz	125
§ 7 Allgemeines zum Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz.....	125
A. Entstehung.....	125
B. Anwendungsbereich	126
I. Sachlicher Anwendungsbereich	126
II. Örtlicher Anwendungsbereich	127
C. Ziele des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes, insbesondere der arbeitsrechtlichen Vorschriften.....	127
D. Überblick über den Ablauf des Übernahmeverfahrens	129
§ 8 Die Unterrichtung über die Entscheidung des Bieters zur Abgabe eines Angebots nach § 10 Abs. 5 S. 2, Abs. 1 WpÜG	132
A. Verpflichteter	132
B. Adressaten	132
I. Information des Betriebsrats	132
II. Subsidiäre unmittelbare Unterrichtung der Arbeitnehmer.....	137
III. Keine Information sonstiger betriebsverfassungsrechtlicher Organe	138
C. Inhalt und Umfang der Unterrichtungspflicht.....	139
I. Inhalt.....	139
II. Umfang.....	140

D. Formelle Anforderungen an die Unterrichtung	141
I. Art und Weise der Unterrichtung	141
II. Zugangserfordernis	141
III. Sprache.....	144
IV. Zeitpunkt	145
V. Verzichtbarkeit der Unterrichtung	146
E. Rechtsfolgen bei Verstößen.....	146
I. Inhaltliche Fehler	146
II. Formelle Fehler	147
1. Gerichtliche Geltendmachung eines Anspruchs auf Unterrichtung	147
2. Unterlassungsanspruch	149
3. Schadensersatzansprüche	150
4. Aufsichtsmaßnahmen	151
5. Ordnungswidrigkeit gemäß § 60 Abs. 1 Nr. 2 b) WpÜG	152

§ 9 Die Übermittlung der Angebotsunterlage nach den §§ 14 Abs. 4 S. 2,

11 WpÜG	153
----------------------	------------

A. Verpflichteter und Adressaten	153
B. Gegenstand, Inhalt und Umfang der Übermittlungspflicht.....	154
I. Gegenstand	154
II. Inhalt.....	154
1. Allgemeines	154
2. Die arbeitsrechtlichen Angaben gemäß § 11 Abs. 2 S. 3 Nr. 2	
WpÜG	155
a) Sinn und Zweck.....	155
b) Rechtsnatur.....	156
c) Die arbeitsrechtlichen Angaben im Einzelnen.....	157

aa) Die Absichten des Bieters im Hinblick auf den Sitz der Gesellschaft, den Standort wesentlicher Unternehmensteile und die Verwendung des Vermögens der Zielgesellschaft	157
bb) Die Absichten des Bieters im Hinblick auf die Arbeitnehmer und deren Vertretungen	158
cc) Die Absichten des Bieters im Hinblick auf wesentliche Änderungen der Beschäftigungsbedingungen.....	160
dd) Die Absichten des Bieters im Hinblick auf die insoweit vorgesehenen Maßnahmen	161
d) Anforderungen an die Substantiierung	161
III. Umfang der Pflicht.....	162
C. Formelle Anforderungen an die Übermittlung.....	162
I. Art und Weise der Übermittlung	162
II. Zugangserfordernis	162
III. Sprache.....	163
IV. Zeitpunkt.....	163
D. Rechtsfolgen bei Verstößen	164
I. Inhaltliche Mängel.....	164
1. Untersagung des Angebots gemäß § 15 Abs. 1 WpÜG	164
a) Voraussetzungen	164
b) Möglichkeit einer Nachfristsetzung.....	166
c) Anspruch auf Untersagung	166
2. Schadensersatzansprüche der Aktionäre gegen den Bieter	167
a) Ansprüche gemäß § 12 Abs. 1 WpÜG.....	167
aa) Unrichtigkeit bzw. Unvollständigkeit	168
bb) Wesentlichkeit für die Beurteilung des Angebots	171
cc) Haftungsbegründende Kausalität	172
dd) Kausaler Schaden.....	173
ee) Verschulden.....	174